

Form durch Kadenzen

Im Vorangegangenen hast du gelernt, dass die Wahrnehmung einer musikalischen Form durch verschiedene Faktoren beeinflusst wird. In Musik, die vor 1900 komponiert worden ist, spielen Kadenzen eine wichtige Rolle. Doch was ist eine Kadenz? Wie klingen Kadenzen und woran erkennt man sie?

Hören lernen durch Singen



18

- = Tenorklausel (Sekundschritt abwärts) ● = Sopranklausel (Wechselnote)
● = Bassklausel (Sprung aufwärts (oder abwärts))

Definition Kadenz

Eine Kadenz ist eine musikalische Wendung mit einer mehr oder weniger starken Schlusswirkung.

① Übt die Kadenzkanons, bis ihr sie gut dreistimmig singen könnt. Über die Kanons könnt ihr euch mit dem Klang von Kadenzen vertraut machen.

② Die drei abgebildeten Klauseln (Abbildung oben) enden üblicherweise auf dem Grundton. Wenn du die drei Klauseln untereinander in Partiturform notierst, kannst du die Notation einer mehrstimmigen Kadenz in G-Dur sehen.

Wird der Kadenzkanon oben mehrstimmig gesungen, hört man eine relativ starke Schlusswirkung. Schlüsse mit einer starken Schlusswendung werden als Ganzschlüsse bezeichnet. Wenn ihr die Kanons unten singt, entstehen Schlusswendungen, die weniger stark wirken. Diese Schlusswendungen werden als Halbschluss bezeichnet. Die Unterschiede und die Texte der Kanons lassen sich erst verstehen, wenn man sich mit den technischen Eigenschaften von Ganz- und Halbschlüssen etwas eingehender beschäftigt (S. 24 und: <http://musikanalyse.net/tutorials/kadenz-als-Formmodell/>).



Wenn ihr den Kanon für den Ganzschluss (S. 13, Beispiel oben) gesungen habt, wisst ihr, wie eine *Ganzschlusskadenz* klingt. Die Melodien der einzelnen Abschnitte des Kanons zeigen die sogenannten *Klauseln* einer Kadenz. Was an der Benennung der Klauseln irritieren könnte: Die Sopranklausel muss nicht im Sopran, die Tenorklausel nicht im Tenor und die Bassklausel auch nicht im Bass erklingen. Außerdem wurden die Klauseln in Instrumentalmusik üblicherweise verziert und sind deshalb nicht immer offensichtlich. Die folgenden Abbildungen zeigen zwei Kadenzen, in denen die Klauseln in verzierter Form erklingen und deshalb nicht ganz leicht zu erkennen sind. Mithilfe der Farben siehst du, welche Klausel in welcher Stimme erklingt.



19

The image shows two musical staves, each with three lines (Soprano, Alto, Bass). The first staff has a red circle on the Soprano line, a green circle on the Alto line, and a yellow circle on the Bass line. The second staff has a red circle on the Soprano line, a green circle on the Alto line, and a yellow circle on the Bass line.

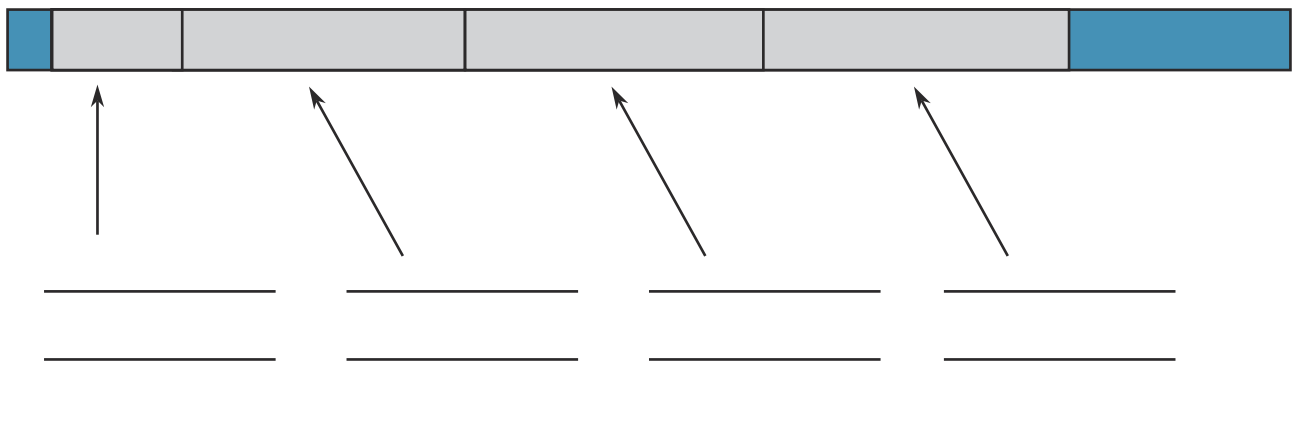
- = Tenorklausel (Sekundschritt abwärts) ● = Sopranklausel (Wechselnote)
 ● = Bassklausel (Sprung aufwärts oder abwärts)

Die folgende Zeitleiste symbolisiert den Verlauf der Durchführung (S. 34) der Sinfonie in A-Dur KV 201 von W. A. Mozart. In einem Abschnitt dieser Durchführung erklingen die oben abgebildeten Kadenzen, allerdings in einer anderen Reihenfolge (und auch in anderen Tonarten).

0



20



1 In den Notenbeispielen oben sind Kadenzen aus der Sinfonie in A-Dur KV 201 von Wolfgang Amadé Mozart zu sehen. Höre dir die Beispiele an und versuche dich auf eine der Klauseln (Sopran-, Tenor- oder Bassklausel) zu konzentrieren. Kannst du anhand des Notentextes bestimmen, auf welchen Grundtönen die Kadenzen enden?

2 Höre dir den Mittelteil der Sinfonie in A-Dur an. Markiere im Diagramm den Abschnitt farbig, in dem du die Kadenzen erkennen kannst. Trage weitere Teilungsstriche ein, wenn du kleinere Einheiten kennzeichnen möchtest und notiere abschließend für alle Abschnitte musikalische Eigenschaften, die dir beim Hören auffallen.